



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Frau Vorsitzende Bettina Brücher des Ausschusses
für Umwelt
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 09.02.2018

Drucks. Nr. VO/0133/18
öffentlich

Zur Sitzung am
27.02.2018

Gremium
Ausschuss für Umwelt

Große Anfrage - Gefährliche Keime in Gewässern

Sehr geehrte Frau Brücher,

nach Recherche des NDR sind sämtliche Gewässer in Niedersachsen mit gefährlichen Keimen verseucht.

Gefährliche Keime, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirken, verseuchen hier Bäche, Flüsse und Seen. In allen getesteten Proben fanden sich zudem multiresistente Erreger. Bei den Gefundenen Keimen handelt es sich um sogenannte multiresistente gram-negative Bakterien (MRGN). Diese sind so problematisch, da sie zu schwerwiegenden Erkrankungen führen, die schwer zu behandeln sind. Auch werden diese Befunde von Wissenschaftlern besonders kritisch gesehen, da die analysierten Bakterien ein Gen in sich tragen, was sie gegenüber dem besonders wichtigen Reserve-Antibiotikum Colistin resistent macht. Colistin wird als Notfallmedikament nur in lebensbedrohlichen Situationen eingesetzt, wenn alle anderen Antibiotika versagen.

Da die Recherche ebenfalls ergab, dass die Zahl der Infektionen durch solche Erreger steigt und besonders für vorerkrankte, ältere Menschen und Neugeborene in besonderem Maße gefährlich sind, ergeben sich auch für unsere Region einige Fragen.

Daher bittet die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal um Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 27.02.2018:

1. Werden Wuppertaler Gewässer auf multiresistente Erreger hin getestet und falls nicht, ist die Einführung solcher Untersuchungen geplant und ab wann sollen diese stattfinden?
2. Sind bei Untersuchungen von Wuppertaler Gewässern und insbesondere dem Wuppertaler Trinkwasser multiresistente Erreger gefunden worden?
3. Besteht bei den gefundenen Erregern auch die bereits in Niedersachsen festgestellte Resistenz gegen das Reserve-Antibiotikum Colistin?
4. Sind Probleme mit multiresistenten Erregern in Wuppertaler Kliniken oder anderen Orten bekannt und wenn ja, in welchem Umfang? Wo liegt die Ursache für die Infektion mit Multiresistenten Erregern?
5. Welche Handlungskonzepte hat die Stadt Wuppertal bei der Bekämpfung von multiresistenten Erregern in Wuppertaler Gewässern?
6. Werden multiresistente Erreger aus dem Wuppertaler Trinkwasser und dem Schmutzwasser in der Kläranlage herausgefiltert und falls nicht, für wann ist eine Nachrüstung der entsprechenden Aufbereitungs- und Kläranlagen geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schirmer

- Umweltpolitischer Sprecher -